

Netzwerklicenz-Administratorhandbuch

Die folgenden Anweisungen gelten für Administratoren an Standorten mit einer Netzwerklicenz für IBM® SPSS® Modeler Text Analytics 15. Mit dieser Lizenz können Sie IBM SPSS Modeler Text Analytics auf beliebig vielen Computern installieren. Allerdings hängt die Anzahl der Benutzer, die die Anwendung gleichzeitig ausführen können, davon ab, für wie viele Personen die Lizenz erworben wurde.

Bevor Sie beginnen

Sie benötigen auch Ihren Autorisierungscode. Dieser befindet sich möglicherweise auf einem separaten Blatt oder ist unter <http://www.ibm.com/software/getspss> erhältlich. Mit dem Autorisierungscode können Sie eine Lizenz für den Netzwerk-Lizenzmanager anfordern. Der **Netzwerk-Lizenzmanager** steuert die Netzwerklicenz und ermöglicht den Endbenutzern die Ausführung von IBM® SPSS® Modeler Text Analytics . Wenn Sie den Autorisierungscode nicht finden können, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Um sicherzustellen, dass Sie die Netzwerklicenz korrekt eingerichtet haben, führen Sie folgende Schritte aus:

- ▶ **Installieren Sie den Netzwerk-Lizenzmanager.** Der Netzwerk-Lizenzmanager ist das Dienstprogramm, das die Netzwerklicenzen an die Endbenutzer ausgibt. Sie können den Lizenz-Manager auf einem beliebigen Computer in Ihrem Netzwerk installieren. Üblicherweise handelt es sich dabei um einen Server, an den Desktop-Computer angeschlossen werden können. [Für weitere Informationen siehe Thema Installieren des Netzwerk-Lizenzmanagers auf S. 2 .](#)
- ▶ **Lizenzieren Sie das Produkt.** Mit dieser Aktion erhält der Lizenzmanager die für die Ausgabe der Lizenzen erforderlichen Informationen. [Für weitere Informationen siehe Thema Produktlizenzierung auf S. 6 .](#)
- ▶ **Testen Sie den Netzwerk-Lizenzmanager.** Sie sollten den Lizenz-Manager testen, um sicherzustellen, dass er Lizenzen bereitstellt. [Für weitere Informationen siehe Thema Testen des Lizenz-Managers auf S. 10.](#)
- ▶ **Installieren Sie IBM SPSS Modeler Text Analytics auf den lokalen Desktop-Computern.** Sie oder Ihre Endbenutzer führen die vollständige Installation auf den Desktop-Computern durch. Während der Installation kann der Endbenutzer angeben, auf welchem Computer der Lizenzmanager ausgeführt wird. Wenn ein Endbenutzer versucht, IBM SPSS Modeler Text Analytics zu starten, fordert das Produkt bei diesem Lizenzmanager einen Lizenzcode an. Wenn eine Lizenz verfügbar ist, wird IBM SPSS Modeler Text Analytics gestartet. [Für weitere Informationen siehe Thema Installation des Produkts auf den lokalen Desktop-Computern auf S. 10.](#)

Für die Installation sind keine administrativen Schritte erforderlich. Sollten jedoch Probleme auftreten, finden Sie unter [Verwalten der Netzwerklicenz](#) auf S. 11 Informationen.

Installieren des Netzwerk-Lizenzmanagers

Sie müssen den Netzwerk-Lizenzmanager installieren, bevor die Endbenutzer IBM® SPSS® Modeler Text Analytics auf ihrem Desktop-Computer installieren. Dieses Dienstprogramm ist ein fortlaufend ausgeführter Dienst oder Daemon, der normalerweise auf einem Computer im Netzwerk installiert werden muss. (Sie haben auch die Möglichkeit, ihn auf mehreren Computern zu installieren, wobei Sie redundante Lizenz-Manager einrichten müssen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einrichten redundanter Lizenz-Server](#) auf S. 13.) Der Netzwerk-Lizenz-Manager wird nicht auf den Desktop-Computern installiert.

Immer wenn ein Endbenutzer eine der Netzwerk-Lizenz unterliegende IBM SPSS-Anwendung startet, fordert die Anwendung eine Lizenz vom Lizenz-Manager an. Dieses Dienstprogramm gibt Lizenzen bis zu einer festgelegten Anzahl gleichzeitiger Endbenutzer aus, die sich aus der von Ihnen erworbenen Lizenz ergibt. Wenn diese Anzahl erreicht ist, werden weitere Anfragen nach Lizenzen zurückgewiesen. Wenn Sie feststellen, daß Benutzern häufig Lizenzen verweigert werden, erkundigen Sie sich bei dem für Sie zuständigen Händler nach einer Lizenz für eine größerer Anzahl gleichzeitiger Benutzer.

Lizenzmanager stehen auf einer separaten DVD zur Verfügung. Sie können auch als eImage heruntergeladen werden.

Anmerkung: Der Lizenz-Manager zeichnet die Anzahl aktiver Endbenutzer-Sitzungen sowie Informationen zu diesen einzelnen Sitzungen in einer Protokolldatei auf, die Sie dann zur Fehlerbehebung bei Verbindungsproblemen heranziehen können. [Für weitere Informationen siehe Thema Abrufen von Protokollinformationen auf S. 12.](#)

Mehrere Betriebssysteme

Die Plattform, auf der der Netzwerk-Lizenz-Manager ausgeführt wird, muss nicht mit der Plattform übereinstimmen, auf der der Client läuft. Zum Beispiel kann ein Linux-Lizenz-Manager Lizenzen für Windows-Clients bereitstellen.

Verwalten des Lizenz-Managers

Der Lizenz-Manager wird mithilfe der Lizenz-Manager-Werkzeuge verwaltet, die nur für Windows verfügbar sind. Beachten Sie jedoch, dass Sie mindestens einen Windows-Rechner benötigen, um die Lizenz-Manager-Tools darauf zu installieren.

Systemanforderungen

Der Computer, auf dem der Netzwerk-Lizenz-Manager installiert werden soll, muss folgende Anforderungen erfüllen:

- Prozessor mit mindestens 550 Mhz
- Mindestens 128 MB RAM

Wichtig: Wenn auf dem Lizenz-Server eine Firewall läuft, müssen Sie Port 5093 für UDP öffnen. Anderenfalls können die Client-Computer keine Lizenz vom Lizenz-Manager abrufen. Wenn Sie darüber hinaus redundante Lizenz-Server verwenden, müssen Sie Port 5099 für UDP öffnen, damit die Lizenz-Server untereinander kommunizieren können.

Upgrade des Lizenz-Managers

Wenn Sie eine frühere Version des Lizenz-Managers installiert haben, müssen Sie die folgenden Schritte durchführen:

- ▶ Wechseln Sie in das Verzeichnis, in dem Sie den alten Lizenz-Manager installiert haben.
- ▶ Kopieren Sie die Datei *lservrc*. Windows: Suchen Sie im Verzeichnis *winnt*.
- ▶ Speichern Sie die Datei *lservrc* an einem sicheren Ort.
- ▶ Falls Benutzer Pendlerlizenzen abgekoppelt haben, stellen Sie sicher, dass diese Lizenzen wieder eingekoppelt werden.
- ▶ Fahren Sie den Lizenz-Manager herunter. [Für weitere Informationen siehe Thema Starten und Stoppen des Lizenzmanagers auf S. 16.](#)
- ▶ Deinstallieren Sie den alten Lizenzmanager. [Für weitere Informationen siehe Thema Deinstallation des Lizenzmanagers auf S. 18.](#)
- ▶ Installieren Sie den neuen Lizenz-Manager. Weitere Informationen über die Installation in Windows finden Sie unter [Installation des Lizenzmanagers unter Windows](#) auf S. 4. Weitere Informationen über die Installation unter UNIX/Linux finden Sie unter [Installation des Lizenzmanagers unter UNIX/Linux](#) auf S. 4. Weitere Informationen über die Installation unter Mac OS finden Sie unter [Installation des Lizenzmanagers unter Mac OS](#) auf S. 5.
- ▶ Kopieren Sie die gespeicherte Datei *lservrc* in das Verzeichnis, in dem Sie den neuen Lizenz-Manager oder das Unterverzeichnis *winnt* des Installationsverzeichnisses unter Windows installiert haben. Wenn Sie den Standardspeicherort in Windows akzeptiert haben, wechseln Sie in den Ordner *C:\Programme\Gemeinsame Dateien\SafeNet Sentinel\Sentinel RMS License Manager*.

Installation der Concurrent Licensing Tools (alle Plattformen)

Bevor Sie den Lizenzmanager und die Lizenzmanager-Tools installieren können, müssen Sie das Installationsprogramm für die Concurrent Licensing Tools (Tools zur gleichzeitigen Lizenzierung) ausführen. Dieses Installationsprogramm kopiert die Installationsdateien für den Lizenzmanager bzw. die Lizenzmanager-Tools auf Ihren Computer. Während der Installation können Sie auswählen, welche Installationsdateien kopiert werden sollen.

Für das Installationsprogramm für die Concurrent Licensing Tools ist Java 1.5 oder höher erforderlich.

- ▶ Legen Sie die DVD in das DVD-Laufwerk des Netzwerk-Computers ein, auf dem der Lizenz-Manager bzw. die Lizenzmanager-Tools ausgeführt werden soll(en). Suchen Sie das Installationsprogramm für Ihr Betriebssystem und starten Sie es von der DVD.

oder

- ▶ Wenn Sie eine eImage-Datei heruntergeladen haben, verwenden Sie ein Archivierungsprogramm, wie beispielsweise WinZip, um alle Dateien im eImage zu extrahieren. Starten Sie die Installationsdatei für Ihr Betriebssystem.

Anmerkung: Es können mehrere eImages für die Tools zur gleichzeitigen Lizenzierung vorliegen: eines für den Lizenzmanager, eines für die Lizenzmanager-Tools und eines für Hardwareschlüsseltreiber. Jedes eImage installiert die Concurrent Licensing Tools und das Installationsprogramm für die betreffende Komponente.

- ▶ Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Vergessen Sie nicht, sich das Installationsverzeichnis zu notieren. Wenn Sie auswählen, dass der Lizenzmanager und/oder die Lizenzmanager-Tools installiert werden sollen, wird der Installationsvorgang für diese Elemente automatisch gestartet.

Installation des Lizenzmanagers unter Windows

Anmerkung: Unter Windows Vista oder Windows 7 müssen Sie das Installationsprogramm als Administrator ausführen. Wenn Sie aufgefordert werden, eine Installationsdatei zu starten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei und wählen Als Administrator ausführen.

- ▶ Wenn Sie die Concurrent Licensing Tools noch nicht installiert haben, holen Sie dies nach und achten Sie darauf, dass Sie Sentinel License Manager auswählen, wenn die entsprechende Eingabeaufforderung ausgegeben wird. [Für weitere Informationen siehe Thema Installation der Concurrent Licensing Tools \(alle Plattformen\) auf S. 3.](#)
- ▶ Wenn Sie die Concurrent Licensing Tools von der DVD installieren, sollte das Installationsprogramm für den Lizenzmanager automatisch starten. Wenn dies nicht der Fall war oder Sie die Installation abgebrochen haben, wechseln Sie in das Verzeichnis *licensemanager* des Installationsverzeichnisses der Concurrent Licensing Tools.
- ▶ Starten Sie *setup.exe*. Unter Windows Vista oder Windows 7 müssen Sie das Installationsprogramm als Administrator ausführen.
- ▶ Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Installation des Lizenzmanagers unter UNIX/Linux

- ▶ Wenn Sie die Concurrent Licensing Tools noch nicht installiert haben, holen Sie dies nach und achten Sie darauf, dass Sie Sentinel License Manager auswählen, wenn die entsprechende Eingabeaufforderung ausgegeben wird. [Für weitere Informationen siehe Thema Installation der Concurrent Licensing Tools \(alle Plattformen\) auf S. 3.](#)
- ▶ Wechseln Sie in das Verzeichnis *licensemanager* des Installationsverzeichnisses der Concurrent Licensing Tools.

- ▶ Entpacken Sie den Netzwerk-Lizenzmanager mit “untar”.
- ▶ Installieren Sie den Lizenzmanager auf einem Windows-Computer. [Für weitere Informationen siehe Thema Installation der Lizenzmanager-Tools auf S. 5 .](#)
- ▶ Unter [Starten und Stoppen des Lizenzmanagers auf S. 16](#) finden Sie Informationen zum Starten des Lizenz-Managers.

Installation des Lizenzmanagers unter Mac OS

- ▶ Wenn Sie die Concurrent Licensing Tools noch nicht installiert haben, holen Sie dies nach und achten Sie darauf, dass Sie Sentinel License Manager auswählen, falls die entsprechende Eingabeaufforderung ausgegeben wird. [Für weitere Informationen siehe Thema Installation der Concurrent Licensing Tools \(alle Plattformen\) auf S. 3 .](#)
- ▶ Wechseln Sie in das Verzeichnis *licensemanager* des Installationsverzeichnisses der Concurrent Licensing Tools.
- ▶ Doppelklicken Sie auf die ZIP-Datei des Lizenzmanagers, um den Inhalt der Datei zu extrahieren.
- ▶ Doppelklicken Sie auf das extrahierte Installationsprogramm für den Lizenzmanager.
- ▶ Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
- ▶ Installieren Sie den Lizenzmanager auf einem Windows-Computer. [Für weitere Informationen siehe Thema Installation der Lizenzmanager-Tools auf S. 5 .](#)
- ▶ Unter [Starten und Stoppen des Lizenzmanagers auf S. 16](#) finden Sie Informationen zum Starten des Lizenz-Managers.

Installation der Lizenzmanager-Tools

Die nur für Windows verfügbaren Lizenz-Manager-Werkzeuge werden für die Verwaltung des Lizenz-Managers verwendet. Je nach Ihrem Betriebssystem müssen Sie diese Werkzeuge ggf. manuell installieren.

- **Windows.** Sie können die Lizenzmanager-Tools auf demselben Computer installieren, auf dem Sie den Lizenzmanager installiert haben. Sie können die Installation auch auf einem anderen Windows-Rechner vornehmen, wenn Sie den Lizenz-Manager remote verwalten möchten.
- **Andere Betriebssysteme.** Wenn Sie den Lizenz-Manager auf einem Nicht-Windows-Rechner installiert haben, müssen Sie die Lizenz-Manager-Werkzeuge auf einem Windows-Rechner installieren.
- ▶ Wenn Sie die Concurrent Licensing Tools noch nicht installiert haben, holen Sie dies nach und achten Sie darauf, dass Sie Tools (Extras) auswählen, wenn die entsprechende Eingabeaufforderung ausgegeben wird. [Für weitere Informationen siehe Thema Installation der Concurrent Licensing Tools \(alle Plattformen\) auf S. 3 .](#)
- ▶ Wechseln Sie in das Verzeichnis *tools* des Installationsverzeichnisses für Concurrent Licensing Tools.
- ▶ Starten Sie *setup.exe*.

- ▶ Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Produktlizenzierung

Klicken Sie nach dem Abschluss des Hauptteils der Installation unter Windows auf Fertigstellen, um den Lizenzautorisierungsassistenten zu starten. Mit dem Lizenzautorisierungsassistenten können Sie eine Lizenz für IBM® SPSS® Modeler Text Analytics anfordern. Bei anderen Betriebssystemen müssen Sie die Lizenz nach der Installation des Lizenz-Managers über die Eingabeaufforderung (Kommandozeile) installieren.

Wenn Sie jetzt keine Lizenz beziehen, können Sie IBM SPSS Modeler Text Analytics für einen bestimmten Zeitraum für die temporäre Verwendung aktivieren, in dem das Produkt von einer begrenzten Anzahl an Personen verwendet werden kann. Nachdem der Zeitraum für die temporäre Verwendung abgelaufen ist, der mit der ersten Nutzung des Produkts beginnt, läuft IBM SPSS Modeler Text Analytics nicht mehr. Daher sollten Sie so schnell wie möglich einen Lizenzcode anfordern. Sie müssen entweder eine Lizenz anfordern oder eine Aktivierung für die temporäre Verwendung durchführen, um IBM SPSS Modeler Text Analytics zu verwenden.

Anmerkung: Lizenzen sind mit einem **Lock Code** (Sperrcode) an des Netzwerkcomputers gebunden. Wenn Sie den Netzwerkcomputer oder die zugehörige Hardware austauschen, benötigen Sie einen neuen Lock Code und müssen bei Ihrem Händler einen neuen Autorisierungscode anfordern. Beachten Sie auch, dass Ihr Autorisierungscode für eine bestimmte Anzahl an CPUs generiert wurde. Wenn Sie über eine größere Anzahl an CPUs als im Autorisierungscode angegeben verfügen, erhalten Sie eine Warnmeldung und das Produkt funktioniert 30 Tage nach Autorisierung nicht mehr.

Warnung: Die Lizenz reagiert auf Änderungen der Systemzeit. Wenn Sie die Systemzeit ändern müssen und dann das Produkt nicht mehr ausführen können, wenden Sie sich an den technischen Support von IBM Corp. unter <http://www.ibm.com/support>.

Verwendung des Lizenzautorisierungsassistenten (nur Windows)

Der Lizenzautorisierungsassistent steht nur unter Windows zur Verfügung. Wenn Sie gezwungen sind, den Lizenzmanager auf einem anderen Betriebssystem zu lizenzieren, müssen Sie die Lizenzierung über die Eingabeaufforderung vornehmen. [Für weitere Informationen siehe Thema Installieren einer Lizenz über die Befehlszeilen-Eingabeaufforderung auf S. 7.](#)

- ▶ Wenn Sie bei der Installation den Lizenzautorisierungsassistenten nicht starten oder ihn abbrechen, bevor Sie eine Lizenz erhalten, können Sie ihn durch Ausführung der Datei *law.exe* starten, die Sie im Installationsverzeichnis des Lizenzmanagers finden. Unter Windows Vista oder 7 müssen Sie ihn als Administrator ausführen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei *law.exe* und wählen Sie Als Administrator ausführen aus.
- ▶ Wenn Sie dazu aufgefordert werden, wählen Sie Produkt jetzt lizenzieren.
- ▶ Wenn Sie dazu aufgefordert werden, geben Sie einen oder mehrere Autorisierungscode ein. Wenn Sie IBM SPSS Modeler Text Analytics heruntergeladen haben, steht Ihr Autorisierungscode unter <http://www.ibm.com/software/getspss> zur Verfügung. Wenn Sie Installationsdatenträger erhalten haben, wird Ihr Autorisierungscode möglicherweise auf einem separaten Blatt zusammen mit

Ihrer Software oder auf dem Innendeckblatt der DVD-Hülle bereitgestellt. Sie sollten den/die Autorisierungscode(s) von Ihrem Administrator erhalten haben.

Der Lizenzautorisierungsassistent sendet Ihren Autorisierungscode über das Internet an IBM Corp. und ruft Ihre Lizenz automatisch ab. Wenn sich Ihr Computer hinter einem Proxy befindet, klicken Sie auf Proxy-Einstellungen konfigurieren und geben Sie die entsprechenden Einstellungen an.

Wenn der Autorisierungsvorgang nicht erfolgreich endet, werden Sie aufgefordert, eine E-Mail zu senden. Geben Sie dann an, ob die E-Mail über Ihr Desktop-E-Mail-Programm oder über eine Web-basierte E-Mail-Anwendung versendet werden soll.

- Wenn Sie sich für die Desktop-Option entschieden haben, wird eine neue Nachricht mit den entsprechenden Informationen automatisch erstellt.
- Wenn Sie sich für die Web-basierte Option entschieden haben, müssen Sie zuerst eine neue Nachricht in Ihrem Web-basierten E-Mail-Programm erstellen. Kopieren Sie dann den Nachrichtentext aus dem Lizenzautorisierungsassistenten und fügen Sie ihn in Ihre E-Mail-Anwendung ein.

Versenden Sie die E-Mail und reagieren Sie auf die Eingabeaufforderung des Lizenzautorisierungsassistenten. Die E-Mail wird praktisch sofort verarbeitet. Klicken Sie auf Lizenzcode(s) eingeben, um erhaltene Lizenzcodes einzugeben. Wenn Sie den Lizenzautorisierungsassistenten bereits geschlossen haben, starten Sie ihn neu und wählen Sie Jetzt mein Produkt lizenzieren. Fügen Sie im Bereich "Codes eingeben" den erhaltenen Lizenzcode hinzu und klicken Sie auf Weiter, um den Vorgang abzuschließen.

Installieren einer Lizenz über die Befehlszeilen-Eingabeaufforderung

Zur Installation über die Befehlszeilen-Eingabeaufforderung stehen Ihnen zwei Möglichkeiten zur Verfügung: Sie können mithilfe von *licenseactivator* automatisch eine Lizenz aus dem Internet abrufen oder Sie können mithilfe von *echoid* manuell eine Lizenz beziehen.

Verwenden von *licenseactivator* zur automatischen Installation einer Lizenz

Der Computer, auf dem Sie die Lizenz installieren, muss mit dem Internet verbunden sein. Ist dies nicht der Fall, müssen Sie die Lizenz manuell installieren. [Für weitere Informationen siehe Thema Manuelle Lizenzinstallation auf S. 9](#).

- ▶ Melden Sie sich als der Benutzer an, der den Lizenzmanager installiert hat.
- ▶ Öffnen Sie eine Eingabeaufforderung und wechseln Sie in das Verzeichnis Lizenz-Manager-Installationsverzeichnis. Beachten Sie, dass dies der Ordner ist, in dem Sie den *Lizenz-Manager* installiert haben, nicht das Installationsverzeichnis von IBM® SPSS® Modeler Text Analytics. Wenn Sie den Standardspeicherort in Windows akzeptiert haben, prüfen Sie den Ordner `C:\Programme\Gemeinsame Dateien\SafeNet Sentinel\Sentinel RMS License Manager\`.
- ▶ **Nur unter Windows.** Wechseln Sie in das Unterverzeichnis *winnt*.

- In der Regel steht ein Autorisierungsknoten zur Verfügung. Im einfachsten Fall geben Sie in der Eingabeaufforderung die folgenden Befehle ein. Weitere Informationen über die Verwendung der Befehlszeilen-Eingabeaufforderung finden Sie weiter unten.

```
licenseactivator <Autorisierungscode>
```

Dabei ist <Autorisierungscode> Ihr Autorisierungscode.

Es sollte eine Meldung angezeigt werden, die besagt, dass die Lizenz erfolgreich hinzugefügt wurde. Ist dies nicht der Fall, notieren Sie den Fehlercode und versuchen Sie, die Lizenz manuell zu installieren. [Für weitere Informationen siehe Thema Manuelle Lizenzinstallation auf S. 9.](#)

Bei Verwendung von *licenseactivator* wird das Produkt lizenziert und eine Protokolldatei in das Produktverzeichnis geschrieben. Der Name der Protokolldatei ist *licenseactivator_<monat>_<tag>_<jahr>.log*. Wenn Fehler auftreten, finden Sie in der Protokolldatei weitere Informationen. Diese Informationen sind auch dann hilfreich, wenn Sie sich an den IBM Corp.-Support wenden.

Verwenden von *licenseactivator* mit Autorisierungscode.

licenseactivator wird in der Regel mit einem oder mehreren Autorisierungscode verwendet, die Sie beim Kauf des Produkts erhalten. Geben Sie den gesamten Text in einer einzigen Zeile ein.

```
licenseactivator Autorisierungscode1[:Autorisierungscode2:...:AutorisierungscodeN]
[PROXYHOST=Proxy-Hostname] [PROXYPORT=Proxy-Portnummer] [PROXYUSER=Proxy-Benutzer-ID] [PROXYPASS=Proxy-
```

- Mehrere Autorisierungscode werden durch Doppelpunkte (:) getrennt.
- Die Proxy-Einstellungen sind optional, sie werden jedoch benötigt, wenn sich Ihr Computer hinter einem Proxy befindet. Welche Proxy-Einstellungen benötigt werden, hängt vom verwendeten Betriebssystem ab.

Windows. Unter Windows funktionieren die Proxy-Einstellungen nur, wenn für die LAN-Einstellungen (Local Area Network) im Systemsteuerungselement "Internetoptionen" eine spezifische Adresse und ein Port für einen Proxy-Server(-Host) angegeben wurden. Geben Sie den Proxy-Host und -Port nicht in der Befehlszeile ein. Sie müssen dort allerdings Werte für PROXYUSER und PROXYPASS eingeben.

Andere Betriebssysteme. Unter anderen Betriebssystemen müssen Sie unter Umständen alle Proxy-Einstellungen in der Befehlszeile eingeben, je nach Ihrer spezifischen Proxy-Konfiguration.

Verwenden von *licenseactivator* mit Lizenzcode.

Eventuell hat Ihnen IBM Corp. eine *Lizenz* gesendet.

```
licenseactivator Lizenzcode[:Lizenzcode2:...:LizenzcodeN]
```

- Mehrere Lizenzcode werden durch Doppelpunkte (:) getrennt.
- Bei Verwendung von Lizenzcode stellt *licenseactivator* keine Verbindung zum Internet her, sodass Sie keine Proxy-Informationen angeben müssen.

Manuelle Lizenzinstallation

- ▶ Melden Sie sich als der Benutzer an, der den Lizenzmanager installiert hat.
- ▶ Öffnen Sie eine Eingabeaufforderung und wechseln Sie in das Lizenz-Manager-Installationsverzeichnis. Beachten Sie, dass dies der Ordner ist, in dem Sie den *Lizenz-Manager* installiert haben, nicht das Installationsverzeichnis von IBM® SPSS® Modeler Text Analytics . Wenn Sie den Standardspeicherort in Windows akzeptiert haben, prüfen Sie den Ordner *C:\Programme\Gemeinsame Dateien\SafeNet Sentinel\Sentinel RMS License Manager*.
- ▶ **Nur unter Windows.** Wechseln Sie in das Unterverzeichnis *winnt*.
- ▶ Rufen Sie den Lock Code für die einzelnen Server-Computer ab. Geben Sie an der Eingabeaufforderung *echoid* (andere Betriebssysteme) bzw. *.echoid* (UNIX) ein.
- ▶ Senden Sie den Lock Code und Ihren Autorisierungscode an IBM Corp., indem Sie die lokale Niederlassung anrufen oder eine E-Mail-Nachricht an *spsscs@us.ibm.com* senden. IBM Corp. stellt dann einen Lizenzcode bzw. eine Datei mit einem Lizenzcode zur Verfügung.
- ▶ Verwenden Sie *licenseactivator* zur Eingabe des bzw. der Lizenzcodes.

Aktivieren für die temporäre Verwendung

Wenn Sie die Lizenz nicht installiert haben, können Sie IBM® SPSS® Modeler Text Analytics für die temporäre Verwendung aktivieren.

- ▶ Wenn Sie über Installationsdatenträger verfügen, vergewissern Sie sich, dass sich die DVD im DVD-Laufwerk befindet. Wenn Sie ein eImage heruntergeladen haben, öffnen bzw. extrahieren Sie den Inhalt des eImage.
- ▶ Starten Sie die Anwendung WlmAdmin. [Für weitere Informationen siehe Thema Starten der Anwendung WlmAdmin auf S. 11.](#)
- ▶ Klicken Sie im linken Fensterbereich der Anwendung WlmAdmin auf das Zeichen + neben Subnet Servers. Wenn der Lizenz-Manager-Server nicht angezeigt wird, geben Sie den Computer an, indem Sie im Menü “Edit” die Option Defined Server List auswählen.
- ▶ Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Netzwerkcomputer, auf dem der Lizenzmanager ausgeführt wird, und wählen Sie dann die folgenden Befehle aus:
Add Feature > From a File > To Server and its File

Anmerkung: Wenn Sie To Server auswählen anstatt von To Server and its File, werden die Informationen zur temporären Verwendung im Arbeitsspeicher gespeichert. Diese Informationen gehen beim Neustart des Netzwerkcomputers verloren.

- ▶ Geben Sie im Dialogfeld “Öffnen” den Pfad *D:\Sentinel\LicenseManager\servrc.temp* ein. Dabei steht *D* für das Laufwerk Ihres Installationsdatenträgers. Wenn *D* nicht das Laufwerk Ihres Installationsdatenträgers ist, geben Sie den entsprechenden Laufwerksbuchstaben ein.
- ▶ Klicken Sie auf OK, wenn die Anwendung Ihre Lizenz anzeigt. Informationen zur Anzeige der Lizenzdetails finden Sie unter [Anzeigen der Details zu einer Lizenz](#) auf S. 12.

Eine Lizenz hinzufügen

Eventuell möchten Sie zu einem späteren Zeitpunkt eine Lizenz hinzufügen. Der Vorgang beim Hinzufügen einer Lizenz ist identisch mit der Installation der originalen Lizenz.

Anzeigen der Lizenz

Sie können Ihre Netzwerklicenz (einschließlich der Anzahl der Benutzer) in der Anwendung WlmAdmin anzeigen lassen. Informationen zur Anwendung WlmAdmin und genaue Angaben zum Anzeigen der Lizenz finden Sie unter [Verwalten der Netzwerklicenz](#) auf S. 11.

Testen des Lizenz-Managers

Um sicherzustellen, dass der Lizenz-Manager die Lizenzen korrekt bereitstellt, sollten Sie ihn testen.

- ▶ Wenn Sie die Lizenz-Manager-Werkzeuge nicht auf einem anderen Rechner installiert haben, installieren Sie sie auf einem Windows-Rechner, auf dem der Lizenz-Manager, den Sie testen möchten, *nicht* läuft. [Für weitere Informationen siehe Thema Installation der Lizenzmanager-Tools auf S. 5](#).
- ▶ Starten Sie die Anwendung WlmAdmin. [Für weitere Informationen siehe Thema Starten der Anwendung WlmAdmin auf S. 11](#).
- ▶ Fügen Sie den Remote-Server des Lizenz-Managers hinzu, den Sie testen möchten. [Für weitere Informationen siehe Thema Einen Server hinzufügen auf S. 11](#).
- ▶ Zeigen Sie die Lizenzen auf dem Remote-Server an. [Für weitere Informationen siehe Thema Anzeigen der Details zu einer Lizenz auf S. 12](#).

Wenn Sie die Lizenzen anzeigen können, ist der Lizenz-Manager bereit, dass lokale Desktop-Computer angeschlossen werden. Sie können mit der Installation des Produkts auf lokalen Desktop-Computern beginnen. Wenn Sie die Lizenzen nicht anzeigen können, überprüfen Sie die vorhergehenden Schritte, um sicherzustellen, dass der Lizenz-Manager korrekt installiert wurde.

Installation des Produkts auf den lokalen Desktop-Computern

Anmerkung: Die Verbindung mit dem Netzwerklicenzmanager über VPN wird nicht offiziell unterstützt.

- ▶ **Stellen Sie die Installationsmedien zur Verfügung.** Laden Sie das eImage für das Produkt herunter und extrahieren Sie die Dateien auf einem freigegeben Netzlaufwerk. Wenn Sie über Installationsdatenträger verfügen, erstellen Sie die benötigte Anzahl von Kopien der DVD oder speichern Sie die entsprechenden Dateien auf einem freigegebenen Netzlaufwerk.
- ▶ **Kopieren Sie die Installationsanweisungen und legen Sie die Lizenzinformationen bereit.** Erstellen Sie die benötigte Anzahl von Kopien der Installationsanweisungen für das Produkt. Die Installationsanweisungen stehen auf der Download-Website zur Verfügung oder, wenn Sie

Installationsdatenträger erhalten haben, im Verzeichnis *Documentation* auf der DVD. Suchen Sie nach den Anweisungen, die Ihrem Lizenztyp entsprechen. Sie können die vollständige Version der Anweisungen oder die Kurzfassung verteilen. Nach der Installation müssen die Endbenutzer die IP-Adresse oder den Namen des Netzwerk-Computers eingeben, auf dem der Netzwerk-Lizenz-Managers ausgeführt wird. Geben Sie diese Informationen in die am Anfang der Anweisungen angezeigten Felder ein, bevor Sie sie kopieren.

- ▶ **Verteilen der Installationsunterlagen und -medien an die Endbenutzer.** Verteilen Sie die Installations-DVDs (oder geben Sie den Netzwerkpfad des Installationsdatenträgers bekannt), die Installationsanweisungen und die Lizenzinformationen an die Endbenutzer, die auf den Computern nach Bedarf manuell installieren können.

Verwalten der Netzwerklicenz

Der Lizenzmanager verwaltet die Netzwerklicenz. Um den Lizenz-Manager selbst zu verwalten und Informationen über die darin enthaltenen Netzwerklicenzen anzuzeigen, können Sie die Anwendung WlmAdmin verwenden, die die Hauptbenutzerschnittstelle für die Lizenz-Manager-Werkzeuge ist. Die Lizenz-Manager-Werkzeuge werden auf Windows automatisch mit dem Netzwerk-Lizenz-Manager installiert. Wenn Sie einen Lizenz-Manager auf einem Nicht-Windows-Rechner oder einem Remote-Windows-Rechner verwalten, installieren Sie die Lizenz-Manager-Werkzeuge auf einem separaten Windows-Rechner. [Für weitere Informationen siehe Thema Installation der Lizenzmanager-Tools auf S. 5 .](#)

Anmerkung: Weitere Informationen zur Administration finden Sie in der SafeNet-Dokumentation, die zusammen mit den Tools für die gleichzeitige Lizenzierung installiert wird. Diese Dokumentation befindet sich im Verzeichnis *licensemanager/documentation* des Installationsverzeichnis für die Concurrent Licensing Tools.

Starten der Anwendung WlmAdmin

Auf einem Windows-Computer, auf dem der Lizenz-Manager installiert ist:

- ▶ Wählen Sie im Startmenü von Windows folgende Optionsfolge:
[Alle] Programme > Sentinel RMS License Manager > Sentinel RMS Server Administration

Auf einem Windows-Computer, auf dem die Lizenz-Manager-Werkzeuge installiert sind:

- ▶ Wählen Sie im Startmenü von Windows folgende Optionsfolge:
[Alle] Programme > Sentinel RMS Tools > Sentinel RMS License Server Administration

Einen Server hinzufügen

Bevor Sie einen Netzwerk-Lizenz-Manager verwalten können, müssen Sie für ihn in der Anwendung WlmAdmin einen Server hinzufügen. Sie haben zwei Optionen, um den Server hinzuzufügen.

Um einen Server manuell hinzuzufügen, führen Sie folgende Schritte aus:

- ▶ Wählen Sie folgende Optionen aus den Menüs der Anwendung WlmAdmin:
Bearbeiten > Liste definierter Server
- ▶ Geben Sie im Dialogfeld „Liste definierter Server“ den Namen oder die IP-Adresse des Servers ein, auf dem der Lizenz-Manager läuft.
- ▶ Klicken Sie auf Hinzufügen.
- ▶ Klicken Sie auf OK.

Geben Sie im Dialogfeld „Liste definierter Server“ den Namen oder die IP-Adresse des Servers ein, auf dem der Lizenz-Manager läuft.

So zeigen Sie eine Liste der Server im Subnet an:

- ▶ Klicken Sie im linken Fensterbereich der Anwendung WlmAdmin auf das Zeichen + neben Subnet Servers.

Eine Liste von Servern für Netzwerk-Lizenz-Manager in Ihrem Subnet erscheint. Wenn Sie einen bestimmten Server auf diese Weise nicht finden, fügen Sie ihn wie oben beschrieben manuell hinzu.

Abrufen von Protokollinformationen

Wenn Endbenutzer beim Abruf von Lizenzen Schwierigkeiten haben, können die Protokolldateien möglicherweise hilfreiche Informationen enthalten. Mit der Umgebungsvariablen `LSERVOPTS` und den Optionen `-f <trace-log-file>` und `-l <usage-log-file>` können Sie angeben, dass Protokolldateien erstellt werden sollen. Weitere Informationen zu dieser Umgebungsvariablen und ihren Optionen finden Sie in der SafeNet-Dokumentation im Verzeichnis `licensemanager/documentation` des Installationsverzeichnis der Concurrent Licensing Tools.

Anzeigen der Details zu einer Lizenz

Sie können Details zu Lizenzen anzeigen, die Sie entweder manuell oder über den Lizenzautorisierungsassistenten hinzugefügt haben.

- ▶ Klicken Sie im linken Fensterbereich der Anwendung WlmAdmin auf das Zeichen + neben dem Lizenz-Manager-Server, um die Lizenz(en) anzuzeigen.
- ▶ Klicken Sie auf den Namen der Lizenz. Im rechten Fensterbereich werden Details zu der Lizenz angezeigt. Zur Identifizierung der Lizenzen werden Codes verwendet. Der erste Teil des Codes gibt die Funktion an. Der zweite Teil gibt die Version an.

So lassen Sie die Namen anzeigen, die mit den Funktionscodes verknüpft sind

- ▶ Wechseln Sie mit Hilfe einer Befehlszeilen-Eingabeaufforderung in das Verzeichnis, in dem der Lizenzmanager oder die Lizenzmanager-Tools installiert sind.

- ▶ Geben Sie `sielmsshowlic <server>` (Windows) oder `./lmshowlic <server>` (andere Betriebssysteme) ein. Hierbei steht `<server>` für den Namen oder die IP-Adresse des Servers, auf dem der Lizenz-Manager ausgeführt wird.

Die Ausgabe listet alle auf dem Server verfügbaren Funktionen auf, geordnet nach Produkt und Version.

Einrichten redundanter Lizenz-Server

Sie können mehrere, redundante Lizenzserver einrichten, die dieselben Benutzer unterstützen. Redundante Server können Unterbrechungen verhindern, die bei einem Serverabsturz auftreten könnten. Beim Absturz eines Servers kann ein anderer redundanter Server die Verwaltung der Lizenzen übernehmen.

Zur Aktivierung der Redundanzfunktion ist ein spezieller Autorisierungscode erforderlich. Mithilfe des im Lieferumfang der Software enthaltenen Autorisierungscode kann die Redundanz nicht aktiviert werden. Beachten Sie: Wenn Sie den Code installieren, der im Lieferumfang der Software enthalten ist, verlieren Sie die Möglichkeit, die Redundanzfunktion zu verwenden. Wenn Sie die Redundanz aktivieren möchten, führen Sie die unten beschriebenen Vorbereitungsschritte aus. Wenden Sie sich dann unter spsscs@us.ibm.com oder telefonisch zwischen 08:30 und 17:00 Uhr Central Time unter +1-800-521-1337 an den Kundendienst. Kunden außerhalb von Nordamerika wenden sich bitte an ihr lokales Büro.

Es muss eine ungerade Anzahl von Servern (mindestens drei) vorhanden sein und die Mehrzahl der Server muss jeweils gleichzeitig ausgeführt werden. Bei drei redundanten Lizenzservern beispielsweise müssen zwei ausgeführt werden.

So bereiten Sie die redundanten Lizenz-Server vor

- ▶ Installieren Sie den Netzwerk-Lizenzmanager. [Für weitere Informationen siehe Thema Installieren des Netzwerk-Lizenzmanagers auf S. 2.](#)
- ▶ Wechseln Sie mithilfe einer Befehlszeilen-Eingabeaufforderung in das Verzeichnis, in dem Sie den Lizenzmanager installiert haben.
- ▶ Rufen Sie den Sperrcode für die einzelnen Server-Computer ab. Geben Sie an der Eingabeaufforderung `echoid` (Windows) bzw. `./echoid` (anderes Betriebssystem) ein.
- ▶ Notieren Sie sich den Sperrcode. Sie benötigen ihn, wenn Sie mit dem Kundendienst bzw. dem lokalen Büro Kontakt aufnehmen.
- ▶ Wiederholen Sie diese Schritte für jeden redundanten Lizenzserver.

So richten Sie den Pool redundanter Lizenz-Server ein

- ▶ Falls ein Lizenzmanager auf einem der redundanten Lizenzservern ausgeführt wird, stoppen Sie den Lizenzmanager auf jeden Computer.

- ▶ Wählen Sie folgende Optionen aus den Menüs der Anwendung WlmAdmin:
Bearbeiten > Redundant License File (Redundante Lizenzdatei)

Dadurch wird die Anwendung WrlfTool geöffnet.
- ▶ Wählen Sie folgende Optionen aus dem Menü der Anwendung WrlfTool:
Datei > Neu
- ▶ Klicken Sie für jeden redundanten Lizenz-Server auf Add, um jeweils den Hostnamen und die IP-Adresse anzugeben.
- ▶ Ändern Sie die Reihenfolge der Server, um anzugeben, in welcher Reihenfolge die redundanten Lizenzserver verwendet werden sollen. Der erste in der Liste ist der primäre Server.
- ▶ Klicken Sie auf Add License (Lizenz hinzufügen), um die Lizenzen hinzuzufügen, die Sie vom Kundendienst bzw. Ihrem lokalen Büro erhalten haben. Wenn Sie mehrere Lizenzen erhalten haben, müssen Sie jede davon hinzufügen.
- ▶ Klicken Sie auf OK.
- ▶ Klicken Sie abschließend auf Done (Fertig).

So speichern Sie die redundante Lizenz-Datei

- ▶ Wählen Sie folgende Optionen aus dem Menü der Anwendung WrlfTool:
Datei > Speichern unter
- ▶ Speichern Sie die redundante Lizenz-Datei (*lserverlf*) an einem leicht zugänglichen Speicherort. Im nächsten Schritt müssen Sie die Datei kopieren.

So konfigurieren Sie die redundanten Lizenz-Server

- ▶ Kopieren Sie die redundante Lizenz-Datei (*lserverlf*) in den Unterordner *winnt* des Lizenz-Manager-Installationsverzeichnisses unter Windows. Wenn Sie den Standardspeicherort akzeptiert haben, wechseln Sie in den Ordner *C:\Programme\Gemeinsame Dateien\SafeNet Sentinel\Sentinel RMS License Manager*. Auf anderen Betriebssystemen kopieren Sie die Datei direkt in das Lizenz-Manager-Installationsverzeichnis. Es müssen mindestens drei redundante Lizenzserver vorhanden sein.
- ▶ Starten Sie den Lizenzmanager auf jedem redundanten Lizenzserver.

So konfigurieren Sie die Computer der Endbenutzer

Wenn der Endbenutzer das Produkt installiert, gibt der Benutzer alle redundanten Server an. Die Namen oder IP-Adressen der Server werden dabei durch Doppelpunkte getrennt (z. B. *Server1:Server2:Server3*). Das Setup-Programm fügt dann dem Computer des Endbenutzers die erforderlichen Konfigurationsinformationen hinzu. Wenn das Produkt bereits auf den Computern installiert ist, können Sie die folgenden Schritte ausführen, um die Konfigurationsinformationen

hinzuzufügen. Außerdem können Sie per Push-Vorgang eine Deinstallation sowie eine darauf folgende erneute Installation automatisch übertragen, bei der alle Server definiert werden.

- ▶ Wenn Sie einen Texteditor verwenden, öffnen Sie die Datei *spssprod.inf*, die sich im Produkt-Installationsverzeichnis auf dem Desktop-Computer befindet.
- ▶ Kommentieren Sie die Zeile für `DAEMONHOST`. Beispiel:

```
#DAEMONHOST=server1
```
- ▶ Speichern Sie *spssprod.inf*.
- ▶ Erstellen Sie eine `LSHOST`-Umgebungsvariable. Legen Sie den Wert dieser Variablen auf alle redundanten Server fest. Die Namen oder IP-Adressen der Server müssen hierbei durch Doppelpunkte getrennt werden (z. B. *Server1:Server2:Server3*).

Konfigurieren von Lizenzreservierungen

Sie können eine Reservierungsdatei erstellen, die angibt, wie viele Lizenzen für bestimmte Benutzer oder Benutzergruppen reserviert sind. Die Benutzer werden durch Netzwerk-IDs oder Computernamen (*nicht* durch IP-Adressen) identifiziert. Sie können zum Beispiel eine Reservierungsdatei einrichten, mit der die Lizenz für eine Gruppe von Hauptbenutzern reserviert wird. Die Lizenzen stehen diesen Benutzern zur Verfügung. Außerdem können Sie die Reservierungen verwenden, um bestimmten Benutzern den Zugriff auf die Lizenz zu verweigern.

So erstellen Sie eine neue Reservierungsdatei

- ▶ Wählen Sie folgende Optionen aus den Menüs der Anwendung WlmAdmin:
Bearbeiten > Reservation File (Reservierungsdatei)
Dadurch wird die Anwendung Wlsgmrgr geöffnet.
- ▶ Wählen Sie folgende Optionen aus den Menüs der Anwendung Wlsgmrgr:
Datei > Neu

So fügen Sie der Reservierungsdatei Lizenzen und Benutzer hinzu

- ▶ Wählen Sie folgende Optionen aus den Menüs der Anwendung Wlsgmrgr:
Feature (Funktion) > Hinzufügen
- ▶ Klicken Sie im ersten Bildschirm des Assistenten auf Next (Weiter).
- ▶ Geben Sie den Funktionscode an, der der zu reservierenden Lizenz zugeordnet ist. Unter [Anzeigen der Details zu einer Lizenz auf S. 12](#) finden Sie Informationen dazu, wie Sie die Funktionscodes für die entsprechenden Lizenzen erhalten. Legen Sie außerdem eine bestimmte Version fest. Geben Sie die Version hierbei so ein, wie sie in der Anwendung WlAdmin angezeigt wird (z. B. 160). Die Version ist nicht optional. Ignorieren Sie die Steuerelemente für die Kapazität. Kapazitätslizenzen werden nicht unterstützt.
- ▶ Klicken Sie auf Next (Weiter).

- ▶ Geben Sie einen Namen für eine Benutzergruppe an. Der Name ist willkürlich, er sollte jedoch aussagekräftig sein (z. B. Vertrieb).
- ▶ Geben Sie an, wie viele Lizenzen für die Gruppe reserviert sein sollen. Die Gruppenmitglieder können auf alle Lizenzen zugreifen. Die Anzahl von Lizenzen, die Sie angeben, steht jedoch nicht mehr für die Benutzer zur Verfügung, die nicht Mitglied dieser Gruppe sind. Beispiel: Wenn Sie über 10 Lizenzen verfügen und 5 davon reservieren, stehen den Mitgliedern der Gruppe alle 10 Lizenzen zur Verfügung, den anderen Benutzern jedoch nur 5.
- ▶ Klicken Sie im Fenster "Members" auf Add, um einen der Gruppe zugehörigen Benutzer oder Computernamen (keine IP-Adressen verwenden) anzugeben. Wenn der Benutzer bzw. Computer in die Gruppe aufgenommen wurde, kann er die reservierte Lizenz verwenden. Wenn der Benutzer bzw. Computer aus der Gruppe ausgeschlossen wurde, kann er überhaupt nicht auf die Lizenz zugreifen. Geben Sie so viele Benutzer bzw. Computer an wie nötig. Beachten Sie, dass sich die Gruppen gegenseitig ausschließen müssen. Verschiedene Gruppen für dieselbe Lizenz können also nicht gemeinsame Benutzer oder Computer verwenden.
- ▶ Klicken Sie auf Finish (Fertig stellen), wenn alle Benutzer zur Gruppe hinzugefügt wurden.
- ▶ Fügen Sie nach Bedarf andere Gruppen oder Lizenzen hinzu. Außerdem können Sie Lizenzen und Gruppen bearbeiten oder löschen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf eine davon klicken und Properties (Eigenschaften) auswählen.

So speichern Sie die Reservierungsdatei

- ▶ Wählen Sie nach Abschluss der Definition der Reservierungsdatei folgende Befehle aus den Menüs aus:
Datei > Speichern unter
- ▶ Speichern Sie die Datei an einem leicht zugänglichen Speicherort. Im nächsten Schritt müssen Sie die Datei kopieren.
- ▶ Damit der Lizenz-Server die Datei *lsreserv* beim Start automatisch findet, kopieren Sie die Datei in den Unterordner *winnt* im Lizenz-Manager-Installationsverzeichnis unter Windows. Wenn Sie den Standardspeicherort akzeptiert haben, wechseln Sie in den Ordner *C:\Programme\Gemeinsame Dateien\SafeNet Sentinel\Sentinel RMS License Manager*. Auf anderen Betriebssystemen kopieren Sie die Datei direkt in das Lizenz-Manager-Installationsverzeichnis.
- ▶ Wenn dieselben Reservierungen für alle redundanten Server gelten sollen, kopieren Sie die Reservierungsdatei (*lsreserv*) auf jeden Server.
- ▶ Starten Sie abschließend die einzelnen Lizenzmanager neu.

Starten und Stoppen des Lizenzmanagers

Die Methode zum Starten des Lizenzmanagers hängt von Ihrem Betriebssystem ab.

Windows

Auf Windows-Rechnern ist der Lizenzmanager ein System-Dienst. Der Dienst wird standardmäßig automatisch gestartet. Falls Sie ihn dennoch einmal manuell starten müssen, gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Doppelklicken Sie in der Windows-Systemsteuerung auf Verwaltung.
- ▶ Doppelklicken Sie auf Dienste.
- ▶ Suchen Sie in der Liste der Dienste die Option Sentinel RMS License Manager.
- ▶ Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Dienst und wählen Sie die Option Starten bzw. Beenden aus.

Andere Betriebssysteme

Auf anderen Betriebssystemen wird der Lizenz-Manager als Daemon ausgeführt. Gehen Sie wie folgt vor, um ihn manuell zu starten. Außerdem können Sie den Lizenzmanager für den automatischen Start konfigurieren (Anweisungen folgen).

- ▶ Wechseln Sie mithilfe einer Befehlszeilen-Eingabeaufforderung in das Verzeichnis, in dem Sie den Lizenz-Manager installiert haben.
- ▶ **Starten.** Geben Sie an der Befehlszeilen-Eingabeaufforderung `./lserv &` als Stammverzeichnis ein und drücken Sie die Eingabetaste.
- ▶ **Stoppen.** Geben Sie an der Befehlszeilen-Eingabeaufforderung `./lsrtdown <Hostname>` als Stammverzeichnis ein, wobei `<Hostname>` der Netzwerkname des Computers ist, auf dem der Lizenz-Manager ausgeführt wird. Drücken Sie dann die Eingabetaste.

Konfigurieren des Lizenzmanagers für automatischen Start

Windows

- ▶ Doppelklicken Sie in der Windows-Systemsteuerung auf Verwaltung.
- ▶ Doppelklicken Sie auf Dienste.
- ▶ Suchen Sie in der Liste der Dienste die Option Sentinel RMS License Manager.
- ▶ Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Dienst und wählen Sie die Option Eigenschaften aus.
- ▶ Legen Sie als "Starttyp" Automatisch fest.
- ▶ Klicken Sie auf OK.

Andere Betriebssysteme

- ▶ Fügen Sie `./lserv &` zu einer der Startdateien des Betriebssystems hinzu.

Deinstallation des Lizenzmanagers

Windows

- ▶ Wählen Sie im Startmenü von Windows folgende Optionsfolge:
Einstellungen > Systemsteuerung
- ▶ Doppelklicken Sie auf Software.
- ▶ Wählen Sie Sentinel RMS License Manager und klicken Sie anschließend auf Entfernen.
- ▶ Klicken Sie auf Ja, wenn Sie gefragt werden, ob der Lizenzmanager entfernt werden soll.

Andere Betriebssysteme

- ▶ Wechseln Sie mithilfe einer Befehlszeilen-Eingabeaufforderung in das Verzeichnis, in dem Sie den Lizenzmanager installiert haben.
- ▶ Beenden Sie den Lizenz-Manager, indem Sie an der Eingabeaufforderung `./lsrvdown <Hostname>` als Stamm eingeben, wobei `<hostname >` der Netzwerkname des Computers ist, auf dem der Lizenz-Manager ausgeführt wird. Drücken Sie dann die Eingabetaste.
- ▶ Entfernen Sie das Verzeichnis, in dem der Lizenzmanager installiert wurde.

Deinstallation der Concurrent Licensing Tools

Windows

- ▶ Wählen Sie im Startmenü von Windows folgende Optionsfolge:
Einstellungen > Systemsteuerung
- ▶ Doppelklicken Sie auf Software.
- ▶ Wählen Sie IBM SPSS Concurrent Licensing Tools und klicken Sie anschließend auf Entfernen.
- ▶ Klicken Sie auf Ja, wenn Sie gefragt werden, ob die Concurrent Licensing Tools entfernt werden sollen.

Andere Betriebssysteme

- ▶ Entfernen Sie das Verzeichnis, in die Concurrent Licensing Tools installiert wurden.

Fehlerbehebung bei Problemen mit den Desktop-Computern

Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn die Desktop-Computer der Endbenutzer den Lizenzmanager nicht finden können:

- ▶ Führen Sie `lswhere` aus, um zu überprüfen, ob der Desktop-Computer den Netzwerkcomputer finden kann, auf dem der Lizenzmanager ausgeführt wird. [Für weitere Informationen siehe Thema Ausführen von "Iswhere" auf S. 19.](#)

- ▶ Vergewissern Sie sich, dass der Lizenzmanager-Dienst auf dem Netzwerkcomputer ausgeführt wird.
- ▶ Überprüfen Sie die entsprechende Datei *spssprod.inf*. Diese Datei befindet sich im Installationsverzeichnis des Produkts auf dem Desktop-Computer. Öffnen Sie die Datei *spssprod.inf* und vergewissern Sie sich, dass für `DAEMONHOST` der richtige Name bzw. die IP-Adresse des Computers festgelegt ist, auf dem der Lizenzmanager ausgeführt wird. Bei Verwendung redundanter Server sollte dieser Eintrag leer sein.
- ▶ Bei Verwendung von redundanten Servern müssen Sie sicherstellen, dass sie alle durch die Umgebungsvariable `LSHOST` definiert werden. Die einzelnen Namen werden durch Doppelpunkt (:) voneinander getrennt. Wenn es sich beispielsweise bei den Lizenzmanager-Computern um *SERVER1*, *SERVER2* und *SERVER3* handelt, wird `LSHOST` auf `SERVER1:SERVER2:SERVER3` gesetzt.

Ausführen von "lswhere"

lswhere kann vom Computer eines Endbenutzers ausgeführt werden, um zu überprüfen, welcher Computer den Netzwerk-Lizenzmanager ausführt.

- ▶ Wechseln Sie per Eingabeaufforderung in das Installationsverzeichnis von IBM® SPSS® Modeler Text Analytics .
- ▶ Geben Sie *lswhere* ein.

Definieren von Umgebungsvariablen auf Computern von Endbenutzern

Die folgenden Hinweise definieren Umgebungsvariablen auf den Computern von Endbenutzern.

So legen Sie die Umgebungsvariable unter Windows 2000/Windows XP/Windows 2003 fest

- ▶ Doppelklicken Sie in der Windows-Systemsteuerung auf System.
- ▶ Klicken Sie auf die Registerkarte "Erweitert".
- ▶ Klicken Sie auf Umgebungsvariablen.
- ▶ Klicken Sie im Bereich "Systemvariablen" der Registerkarte auf Neu.
- ▶ Geben Sie im Textfeld für den Variablennamen `LSHOST` ein.
- ▶ Geben Sie im Textfeld für den Variablenwert den Namen bzw. die IP-Adresse des Computers ein, auf dem der Lizenz-Manager ausgeführt wird, beispielsweise `meinserver` oder `204.171.64.2`.
- ▶ Klicken Sie auf OK.

Service und Support

Um den Technischen Support von IBM Corp. zu kontaktieren, gehen Sie auf <http://www.ibm.com/support> und senden Sie eine Fallbeschreibung. Sie müssen sich beim Technischen Support von IBM Corp. registrieren, falls Sie das nicht schon früher getan haben.

IBM Corp. bietet außerdem regelmäßig öffentliche Schulungsseminare für IBM Corp.-Produkte. Die Ausbildung kann aber auch direkt in Ihrer Organisation abgehalten werden. Informationen zu Schulungsseminaren erhalten Sie unter <http://www.ibm.com/training/spss>.